Deutsche Biographie - Onlinefassung

NDB-Artikel

Bach, *Joseph von* katholischer Theologe, * 4.5.1833 Aislingen bei Dillingen/ Donau, † 24.9.1901 München.

Genealogie

V Georg Bach (1806-78);

M M. Josepha (1811–38), T des Ferdinand Widemann (1782–1823), Glaser, und der M. Schilling (1779–1842);

Gvv Johann Michael Bach (1773-1844), Schneider;

Gmv Therese Oberlander, geborene Gundremminger (ca. 1774-1817).

Leben

Nach Studien in München wurde B. 1856 Priester, 1859 promovierte er mit einer Arbeit über den Sakramentenbegriff Hugos von St. Viktor, die er, erweitert und umgearbeitet, 1864 unter dem Titel "Die Siebenzahl der Sakramente" veröffentlichte. Im gleichen Jahre erschien: "Meister Eckhardt, der Vater der deutschen Spekulation" (Wien). Der Aufsatz über Gerhoh von Reichersberg eröffnete ihm die akademische Laufbahn in München, wo er 1867 Extraordinarius und Universitätsprediger, 1872 Ordinarius für Pädagogik und Philosophie, seit 1881 auch für Apologetik, Symbolik und Dogmengeschichte war. Noch heute wertvoll ist sein Hauptwerk: Die Dogmengeschichte des Mittelalters vom christologischen Standpunkt oder die mittelalterliche Christologie, von dem in Wien 1873 und 1875 zwei Bände erschienen, das aber unvollendet blieb. Sein Verdienst ist die quellenmäßige wissenschaftliche Beschäftigung mit der damals katholischerseits vernachlässigten Dogmengeschichte.

Werke

Weitere W Gerhoh v. Reichersberg, in: Österr. Vjschr. f. kath. Theol. 4, 1865, S. 19-118:

→Albertus Magnus Verhältnis z. Erkenntnislehre d. Griechen, Lateiner u. Juden, Wien 1881.

Literatur

A. Schmid, Lebensbild d. hochwürd. Herrn Dr. J. v. B., 1902 (P);

J. Schlecht, in: Hist.-polit. Bll. 130, 1902, S. 469-85;

BJ VI, S. 208-19;

Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques VI, 1932, Sp. 55 f.

Autor

Franz Xaver Seppelt

Empfohlene Zitierweise

, "Bach, Joseph von", in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 491 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften